



QUARTIER-SCHAUFENSTER



2020 Pfnschi-CARTOON

CSL BEHRING

Neue Produktionsanlage in Betrieb

Mit der Ende letzte Woche erfolgten Gebäudeeröffnung nähert sich die CSL Behring AG in grossen Schritten dem Abschluss des Ausbauprojektes «Protinus». Das 300 Mio. Franken teure Investitionsprojekt ist für das Biopharma-Unternehmen, seine Patienten und den Wirtschaftsstandort von grosser Bedeutung.

mgt/cae

Im kleinen Rahmen feierte CSL Behring Ende letzter Woche die Eröffnung des neuen Gebäudetrakts, wo die neue Produktionsanlage stationiert ist. Unter den Anwesenden befand sich auch etwelche Politprominenz – so Bundesrat Ueli Maurer, Regierungspräsident Pierre Alain Schnegg sowie Stadtpräsident Alec von Graffenried.

«Ein Fast Track-Projekt»

Vor zwei Jahren wurde der Grundstein gelegt und vor einem Jahr mit dem Richtfest der Abschluss der Rohbauarbeiten und der Gebäudehülle gefeiert. «Es war von Anfang an ein Fast Track-Projekt. Aber vor

allem in diesem Jahr, und nach dem Ausbruch der Pandemie, wurde auf der Protinus Baustelle eine unglaubliche Leistung erbracht, um den Zeitplan einhalten zu können», würdigt CSL Behring-Standortleiter Martin Schären die Arbeiten. «Die Bedingungen waren äusserst schwierig. Es ist das grosse Verdienst des Projektteams, der Arbeiter, der Handwerker und unserer Partner, dass wir heute die Eröffnung feiern können.» Auf der neuen State-of-the-Art Produktionsanlage in der Stadt Bern werden Immunglobuline (Ig) hergestellt, welche Patienten mit schweren und seltenen Krankheiten weltweit ein erfülltes Leben ermöglichen. Die Be-

hördenbewilligung für die neue Ig-Anlage wird im Frühling 2021 erwartet.

Ein grosses Investitionsprojekt

CSL Behring baut in Bern ihre Produktionskapazitäten aus, um die grosse Nachfrage nach ihren Immunglobulin-Produkten zu erfüllen. Das Projekt mit dem Namen Protinus wird am Standort im Wankdorf realisiert. Es umfasst den Bau eines mehrstöckigen Gebäudes mit zwei hochmodernen Produktionslinien. Das neue Gebäude wird mit dem bestehenden Logistik- und Service-Center verbunden. Beide Gebäude werden ummantelt und erhalten damit zusätzliche Büroarbeitsplätze sowie eine neue Fassade. CSL Behring investiert für das Bauprojekt rund 300 Mio. Franken und schafft 50 neue Stellen in der Stadt Bern. Diese Produktionserweiterung ermöglicht zusätzlichen 90 000 Patienten pro Jahr ein normales Leben zu führen – dank den lebensrettenden Medikamenten aus Bern. CSL Behring betreibt mit CSL Plasma eines der weltweit

FACTS ZUM PROJEKT

Produktionskapazität: 2 Prozessanlagen
Grundstückfläche: 5030 m²
Aushubmenge normal und Felsen: 24 000 m³
Gebäudevolumen nach SN: 108 045 m³
Verbauter Beton: 13 500 m³
Sichtbetonfläche: 11 610 m²
Verbauter Stahl: 450 t
Verlegte Rohrleitungen: 61 318 m
Verlegte Kabel: 725 300 m
Produktionsarbeitsplätze: 28
Büroarbeitsplätze: 165
Projektdauer: 2017-2021

grössten Netzwerke zu Plasmagewinnung. Das Mutterhaus, CSL Limited, hat seinen Hauptsitz in Melbourne, Australien, beschäftigt über 27 000 Mitarbeitende und liefert lebensrettende Therapeutika an Menschen in über 70 Ländern.

www.csBehring.ch



Mit Maske: die illustre Gästeschar.

Bilder: zVg



Regierungsratspräsident Pierre Alain Schnegg und Stapi Alec von Graffenried.



Es ist soweit: das Band wird durchgeschnitten.